

Johann Most:
Die Gottespest

Die erstmals 1883 erschienene Broschüre *Die Gottespest* dürfte die bekannteste und weitverbreitetste atheistische Agitationsschrift sein. Der Politiker und Schriftsteller Johann Most (1846-1906), zunächst Sozialdemokrat, dann Anarchist, veröffentlichte sie als eine aggressiv-polemische Kampfschrift gegen die christliche Kirche und ihren Glauben. Recht einfache logische Überlegungen, naturwissenschaftliche Erkenntnisse und in der Bibel enthaltene Widersprüche führte Most an, um gegen die Grundlagen der christlichen Religion und die gesellschaftliche Macht der Kirche zu agitieren. Der Gott der Bibel galt ihm als Musterdespot und ideologisches Instrument zur Entmündigung der arbeitenden Massen. Mosts Sprachwitz und sarkastischer Tonfall motivierten zahlreiche Neuauflagen bis in unsere Tage hinein. Die letzte Edition enthält außerdem weniger bekannte Texte von Most und ein Nachwort zur Biographie und anarchistischen Religionskritik. Leider problematisiert der Herausgeber darin nicht die Wirkungsmöglichkeiten der *Gottespest*, die so nicht die Akzeptanz vieler Menschen für das Christentum berücksichtigt, erklärt und eben auch nicht aufhebt.

Armin Pfahl-Traugher
diesseits 4/1992